

Bildungssysteme im Dreiländer-Eck

Im Juni 2024 war es endlich wieder soweit. Das hochschulübergreifende EUCOR-Seminar „Bildungssysteme im Dreiländer-Eck“, das in Kooperation mit der Uni Basel am Institut für Bildungswissenschaften (IBW) stattfindet, wurde nun zum zweiten Mal angeboten.

Geleitet wurde das Seminar von Ines Schulze-Hemrich vom ZLB und Thomas Oeschger vom IBW. Lehramtsstudierende des KIT sowie Basler Master-Studierende des Studiengangs „Educational Sciences“ nahmen am Seminar teil.

In zwei digitalen Vorbereitungssitzungen war ausreichend Zeit sich in den Gruppenarbeiten hochschulübergreifend kennen zu lernen. „Wie sieht in Euren Augen ein perfektes Bildungssystem aus?“ war der inhaltliche Fokus in der ersten Sitzung, um ins Thema einzuführen. Gute digitale Kompetenzen zeigten sich in der Nutzung von unterschiedlichen digitalen Tools zur Präsentation der Ergebnisse. Insgesamt war das inhaltliche Ergebnis, dass die Schule der Zukunft kompetenzorientiert und an den Leistungen der einzelnen Schüler:innen ausgerichtet werden muss, bei der die Schüler:innen in ihren Leistungsniveaus in den einzelnen Fächern unterrichtet werden, um sowohl auf die Schwächen als auch auf die Stärken der einzelnen Schüler:innen eingehen zu können.

Die zweite digitale Sitzung hatte den Schwerpunkt Poster-Gestaltung, denn Ziel des Seminars war u.a. eine Posterpräsentation zu einem bestimmten Thema in Partnerarbeit. Kritisch wurden Posterbeispiele betrachtet und Positives sowie Negatives herausgearbeitet. Die Arbeit hat sich gelohnt, denn auf den folgenden beiden Kurz-Exkursionen in Karlsruhe und Basel wurden zu den vier Themen Primarbildung, Sekundarbildung, Tertiärbildung und Future Skills spannende Inhalte per Poster präsentiert. Es wurden sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten in den beiden Ländern diskutiert, aber auch Schwachstellen in beiden Systemen entdeckt. Das letzte Thema der Future Skills brachte die wichtigsten Punkte für eine zukunftsorientierte Lehrkräfteausbildung und eine Schule der Zukunft zur Sprache und gab eine gute Zusammenfassung der im Seminar behandelten Themen. Da die teilnehmenden Basler-Studierenden den Master „Educational Science“ nebenberuflich studieren, ist der Theorie-Praxis-Bezug im Seminar stark vorhanden.

Neben den inhaltlichen Themen und dem Austausch konnte auch die Stadt und die Universität der jeweiligen Partner-Hochschule kennen gelernt werden! So startete jeder Besuch jeweils mit einer Stadt- und Campusführung. Während die Basler vom zentralen grünen Campus des KIT – glücklicherweise bei Sonnenschein- begeistert waren, so waren die KITler von der mittelalterlichen Stadt mit dem Rhein fasziniert. Eine Fahrt mit der Münster-Fähre „Leu“ war bei vollem Rhein ein schnelles und spektakuläres Abenteuer.

Die Stimmung in der Gruppe war super! Jede freie Minute wurde zum Austausch und Lachen genutzt und auch die langen Abende mit gemeinsamen Abendessen und Kneipentour bleiben in guter Erinnerung.

Umso trauriger war es, als die Zeit in Basel dann zu Ende ging. Alle werden das Seminar in bester Erinnerung halten.

Ein Dank gilt dem Crossborder Education Fund 2023, der das Seminar finanziell unterstützt hat.

Auch im Jahr 2025 ist wieder ein gemeinsames Seminar geplant.





SCHULE DER ZUKUNFT



TEACHERS FOR LIFE

BEZIEHUNGSARBEIT

PERSÖNLICHKEIT UND HALTUNG

VERANTWORTUNG UND WOHLBEFINDEN

SINN UND ENGAGEMENT



UNTERRICHTSENTWICKLUNG

KOLLABORATION

NEUE LEHR- UND LERNARRANGEMENTS

ERWERB DIGITALER WERKZEUGE

KREATIVITÄT UND SELBSTWIRKSAMKEIT